

Kostenfreies Kommunikationspaket für alle Schulen

Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH hat die Entwicklung einer speziellen App federführend für die Stadt koordiniert

Arnsberg In Zeiten der Corona-Krise, flächendeckender Schulschließungen und Homeschooling stellt die Stadt Arnsberg allen Schulen im Stadtgebiet im Rahmen des Projekts „App-Netzwerk“ ein kostenfreies eigenes Kommunikationspaket zur Verfügung.

„Wir reagieren mit unserer nun serienreifen Softwareentwicklung auf den erhöhten Remote-Kommunikationsbedarf mit Schülern und Eltern“, betont Bernd Lepski, der als Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Arnsberg GmbH die Entwicklung federführend für die Stadt koordiniert. Hierbei wird er durch das Bildungsbüro der Stadt und die Bürgerstiftung Arnsberg unterstützt. Die Anwendung enthält einen öffentlichen und einen zugriffsgeschützten Bereich zur schulinternen Kommunikation. Es können einfache Artikel eingetragen werden, aber auch Inhalte mit PDF-Download, Bildergalerien oder Links zu weiterführenden Webseiten. Die Inhalte können zudem frei wählbaren Kanälen zugeordnet werden, beispielsweise einzelnen Klassen, Stufen, AGs oder Kursen.

So werden den Schülerinnen und Schülern oder deren Eltern immer die für sie persönlich relevanten Inhalte automatisch zugeordnet und angezeigt.

Wichtige Informationen können zusätzlich als Push-Notification auf die Smartphones der Nutzer geschickt werden. So kommen die Informationen direkt zu den Schülern, ohne dass diese regelmäßig auf die App oder Webseite zugreifen müssen. Die kostenfreie einfache Kommunikationslösung für Schulen umfasst damit klassenbezogene Materialien, Hausaufgaben (z.B. für aktuelle Homeschooling-Materialien); geschlossenen Bereich für Schüler und ggf. Eltern; eigene App für jede Schule (= hohe Akzeptanz und Identifikation bei Schülern); einfache Handhabung für Lehrer, Schüler und ggf. Eltern; Chatfunktion zum Austausch zwischen Lehrern und Schülern/Eltern (in Umsetzung, in den nächsten Wochen verfügbar); kostenfreie Lösung für alle Schulformen; keine Software-Installation/ Wartung durch die Schule notwendig; Datenschutz bereits durch die Kommune geprüft; deutsche Server; sofort einsetzbar; Anbieter ist die Kommune (kein privatwirtschaftliches Interesse).

Somit wird die Kommunikation wichtiger Termine, Hausaufgaben, Projektarbeiten, AGs usw. durch den Einsatz der App stark vereinfacht, insbesondere in der aktuellen Situation, aber auch als Kommunikationslösung für die Zeit nach der Krise. „Auf diese Weise machen wir aus der Not eine Tugend und erweitern unser digitales Repertoire. In diesen Zeiten gilt besonders, den Kontakt zur Schüler- und Elternschaft zu halten. Das wird uns auch nach Corona zugutekommen und das Arbeiten extrem bereichern und flexibilisieren“, erklärt Esther von Kuczkowski, Leiterin des Bildungsbüros der Stadt Arnsberg.

Einige Schulen wie die Sekundarschule am Eichholz sind mit der Schul-App bereits am Start oder führen sie derzeit ein, weitere Schulen dürfen sich gerne per Mail bei der Stadt melden: bildung@arnsberg.de

© WP 2020 - Alle Rechte vorbehalten.